

## Ungarn spielt den besten Handball bei der Mini-EM



Wenn Hannibal in die Misburger und Anderter Sporthallen einzieht, freut sich der Handball-Nachwuchs. Das Maskottchen des Deutschen Handball-Bundes bringt dann einen Pokal mit, den es dem Sieger der Mini-Europameisterschaft überreicht. Dieses Turnier für D-Jugendliche, abwechselnd als EM und WM titulierte, wurde vom TSV Anderten schon zum neunten Mal ausgerichtet – mit viel Engagement von 100 Ehrenamtlichen. „Man bezeichnet es auch als inoffizielle deutsche Meisterschaft“, sagt Marco Palazzi vom Organisator. Das Besondere: Die Kinder spielen nicht im Vereinstrikot, sondern in den Nationalfarben der Teams, die bei den „echten“ Welt- und Europameisterschaften starten. So setzte ein junger „Schwede“ (rechts), der sonst für den SV Pektus Wutha-Farnroda spielt, zum Wurf an, und Ungarn beziehungsweise die HSG Rheinbach-Wormersdorf jubelt über den Turniersieg (oberes Bild). Gastgeber Anderten wurde als Island Fünfter unter 16 Startern, die SG Misburg landete als Dänemark

auf Rang 13.hg

2/2

